

Jubiläum des Friedensbaums beim Himmlischen Fest

Am Sonntag, 27. Juli fand in der Stadtparkhalle das sechste „Himmlische Fest“ statt. Die Stadt Bretten feierte zusammen mit dem Café International unter dem Motto „Bretten bleibt bunt“ ein internationales Begegnungsfest mit vielen Spielangeboten für Kinder, einem vielfältigen Bühnenprogramm und einem großen Mitbring-Bufferet. Viele hatten dazu mit einem selbstgemachten Gericht beigetragen und schnell entstand eine große bunte Tafel, an der sich alle kostenlos bedienen durften. Das Teilen des Essens schuf eine freundliche Atmosphäre und bei Begegnungen und Gesprächen ist so manche neue Bekanntschaft oder gar Freundschaft entstanden.

OB Nico Morast betonte bei seiner Festeröffnung die Bedeutung eines solchen Festes für die Gemeinschaft in der Stadt Bretten und bedankte sich bei den vielen Mitwirkenden. Die Grüne Moschee bot türkischen Tee an, der türkische Schulelternverein baute ein Kuchenbuffet auf und schenkte Mokka ein und ihre Kindertanzgruppe führte Folkloretänze aus dem Schwarzmeerraum auf. Die „Omas for Future“ hatten ihr Glücksrad dabei und der Peru-Kreis der katholischen Pfarrgemeinde St.Laurentius brachte Holzspielzeug mit und stellte in einem bunten Stand ihre Partnerschaft zu Gemeinden in Peru vor. Derweil gab es auf der Bühne Lied-Darbietungen und einen Rollstuhltanz aus der Ukraine.

Für Kinder waren es viele Spiele, wie z.B. Riesenseifenblasen von „Lichtblick“, eine Lesecke und Gesichter schminken des Kindergartens Drachenburg, sie konnten mit Diakonin Doris Bandze Friedenstauben basteln oder an der Fotobox des Diakonischen Werkes lustige Bilder von sich machen lassen. An einem Stand der Freien Wählervereinigung konnten die Kinder sich die Stadt ausmalen oder spaßige Fotos machen lassen. Die Waffeln, die von Azubis des Hohberghauses angeboten wurden, waren sehr beliebt, während auf der Bühne die Cheerleader des TV Bretten akrobatische Kunststücke vorführten. Musiklehrer Sadi Bastürk brachte anschließend zusammen mit drei Schülerinnen auf vier Baglamas Folklore-Lieder zu Gehör, die die türkische Kultur lebendig werden ließen.

Ein thematischer Höhepunkt des Programms war das zehnjährige Jubiläum des Friedensbaums des Christlich-Islamischen Dialogs. Pfr. Gunter Hauser vom Evang. Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal interviewte die Initiatoren, die vor bereits vierzig Jahren den interreligiösen Dialog in Bretten ins Leben gerufen hatten. Das Lehrer-Ehepaar Brigitte und Gerhard Wortmann und Pastoralreferent i.R. Albert Schäfer schilderten die Geschichte und die Bedeutung dieser Arbeit, bevor dann der Friedensbaum erneut gesegnet wurde. Imam Muhammet Aksel von der Grünen Moschee rezitierte eine Friedenssure aus dem Koran, während Dekanin Ulrike Trautz einen Friedenstext aus der Bibel las. In einem gemeinsamen Gebet, das Pfr. Harald Maiba zusammen mit Imam Aksel in Deutsch und Türkisch las, wurde um Frieden gebetet, bevor anschließend der Maulbeerbaum erneut gesegnet wurde. Kinder konnten dann ihre selbstgebastelten Friedenstauben an den Baum hängen. Bürgermeister Michael Nöltner, der vor zehn Jahren auch schon bei der Pflanzung beteiligt war, würdigte die Bedeutung des Christlich-Islamischen Dialogs für die Stadt Bretten.

Zum Abschluss des Festes spielten die „Bluesmen“ handgemachten Blues in professioneller Qualität. Songs von Clapton bis Cocker sorgten für einen gelassenen Festausklang. Das Team des Café International wie auch der Internationale Freundeskreis DAF zeigten sich zusammen mit Hauptorganisator Bernhard Strauß von der Stadt Bretten zufrieden über den Festverlauf, denn trotz anhaltenden Regens hatten etwa 300 Menschen den Weg zum Fest gefunden.